

kT (kontrolliertes Trinken) und KISS (Kompetenz im selbstbestimmten Substanzkonsum) – TrainerInnen Ausbildung



Die Konsumkontrollprogramme bzw. Konsumreduktionsprogramme basieren auf dem Ansatz einer zieloffenen Suchtarbeit. Das kT (kontrolliertes Trinken) wie auch KISS (Kompetenz im selbstbestimmten Substanzkonsum) sind verhaltenstherapeutisch orientierte Selbstmanagement-Programme zur gezielten Reduktion des Konsums von Suchtmitteln u.a. auf Grundlage des Motivational Interviewings (MI).

Ziel der Programme ist es, KlientInnen darin zu unterstützen, ihren Konsum einzuschränken oder gegebenenfalls ganz einzustellen. Übergeordnete Ziele sind dabei:

- Verbesserung der Lebensqualität
- Bewusstmachung des Umgangs mit psychoaktiven Substanzen
- Stärkung der Änderungsmotivation
- Aufbau von Selbstmanagementfertigkeiten zu Konsumreduktion/-beendigung

Weitere Informationen:

<https://www.gk-quest.de>

<https://www.kontrolliertes-trinken.at/>

<https://www.kontrolliertes-rauchen.de/>

<https://www.kiss-heidelberg.de/>

Ziele und Inhalte

- Die Ausbildung vermittelt die Kompetenz,
- das ambulante Gruppenprogramm zum kontrollierten Trinken (AkT)
- das ambulante Einzelprogramm zum kontrollierten Trinken (EkT)
- das Programm WALK (Wohnungslosigkeit und Alkohol)
- und das Programm KISS (Kompetenz im selbstbestimmten Substanzkonsum im Bereich der illegalen Substanzen)
- durchzuführen bzw. Betroffene in den Reduktionsprogrammen zu begleiten.
- Die Ausbildung besteht aus zwei jeweils dreitägigen, aufeinander abgestimmten Blöcken u.a. mit folgenden Inhalten:
 - kontrollierter Konsum – Theorie und Forschungsstand
 - Einsatz von Motivational Interviewing (MI) bei der Umsetzung von kT und KISS
 - Übersicht und Übungen zur Durchführung der Programme
 - Überblick über erforderliche Moderationskompetenzen und Visualisierungstechniken zur Durchführung der Programme
 - Möglichkeiten der Nachsorge
 - etc.

Das Angebot richtet sich an:

ÄrztInnen, PsychologInnen, Pflegekräfte, SozialarbeiterInnen, BehindertenbetreuerInnen oder MitarbeiterInnen von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit ähnlichen Qualifikationen, die beruflich von Sucht betroffene Menschen beraten und betreuen und in Wien tätig sind.

Methoden und Umsetzung:

Im Rahmen der Ausbildung erproben die TeilnehmerInnen mit Unterstützung der Kursleitung zentrale Teile der Programme selbst. Dieses erfahrungsorientierte Lernen vermittelt einen lebendigen Einblick in die Vorgehensweise der zieloffenen Suchtarbeit und erlaubt ein Trainieren der erforderlichen Kompetenzen zur Programmdurchführung im geschützten und professionellen Kontext.

ReferentInnen:

Christoph Straub

GK Quest Akademie. Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Bankkaufmann, Mediator, Trainer in Motivational Interviewing (MINT), Lösungsorientierte Kurzberatung, Systemische Transaktionsanalyse.

Dauer:

48 UE

Kosten:

650.- (exkl. 10%USt.)

KooperationspartnerInnen:

GK Quest Akademie GmbH

Termin:

erster Block: 06.07. bis 08.07.2020 jeweils 9:00 – 16:30 Uhr
und

zweiter Block: 07.09. bis 09.09.2020 jeweils 9:00 – 16:30 Uhr

Ort:

Sucht- und Drogenkoordination Wien gemeinnützige GmbH
Modecenterstraße 14/Block B/2. OG
1030 Wien

Weitere Informationen und Anmeldung:

<https://sdw.wien/de/praevention/gesundheits-und-sozialeinrichtungen/>

oder

<https://bildung.sdw.wien/>